

Antrag der AfD-Fraktion vom 9. Juni 2024 betr. Einhaltung des gesetzlichen KfW-Standards aus Gründen der Transparenz und der Verbesserung der Haushaltsnotlage



Fraktionsbüro der AfD Darmstadt
Business Park Pfungstadt
Werner-von-Siemens-Straße 2
64319 Pfungstadt
Tel. 0171 7841752
www.AfD-Darmstadt-Fraktion.de
info@AfD-Darmstadt-Fraktion.de

An das Stadtverordnetenbüro

09.06.2024

der Stadt Darmstadt
Luisenplatz 5
64283 Darmstadt (Mitte)

Antrag der AfD-Fraktion zur Einhaltung des gesetzlichen KfW-Standards aus Gründen der Transparenz und der Verbesserung der Haushaltsnotlage

Beschluss:

Der Magistrat möge beschließen:

- In Zukunft werden städtische Baumaßnahmen bzgl. der finanziellen Auswirkungen jeweils in zwei verschiedenen Beschlussvorlagen mit KfW40-Standard und KfW55-Standard für ein Bauprojekt der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt, damit bei der Abstimmung über städtische Baumaßnahmen mehr Transparenz besteht und somit die finanziellen Auswirkungen auf den Darmstädter Haushalt von allen Stadtverordneten beurteilt werden können.
- Bei Ausschreibungen für private Bauvorhaben wird auf die Vorgabe nach KfW40 zu bauen, vollständig verzichtet, um den aktuell stagnierenden privaten Wohnungsbau zu stimulieren.

Begründung:

Bisher werden städtische Bauvorhaben ohne Berücksichtigung des aktuellen gesetzlichen Baustandard (KfW55) zur Beschlussvorlage und Abstimmung der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt. Der gesetzliche Standard (KfW55) wird trotz der Haushaltsnotlage übererfüllt und verursacht Mehrkosten für den Haushalt und die Darmstädter Bürger in nicht unbeträchtlichen Umfang.

Z. B. kann die Sanierung von Gebäuden je nach Alter der Gebäude unterschiedlich sein. Welche begünstigenden monetären Auswirkungen der

KfW55-Standard vergleichsweise ein Bauvorhaben hat, ist kostenseitig zur Zeit nicht quantifiziert und leistet bei jeder Abstimmung über ein städtisches

Bauvorhaben der Haushaltsnotlage Vorschub.

Eine weitere Begründung erfolgt mündlich.

Günter Zabel
Fraktionsvorsitzender

Anja Swars
stellvertretende Fraktionsvorsitzende